Pierre Bleuse

Dirigent

Der französische Dirigent Pierre Bleuse entwickelt sich schnell zu einem der aufregendsten und gefragtesten Dirigenten. Er wurde kürzlich zum Chefdirigenten des Odense Symphony Orchestra ab der Saison 2021/22 sowie zum neuen künstlerischen Leiter des renommierten Pablo Casals Festival in Prades (Frankreich) ernannt. Am 2. Dezember 2021 ernannte der Verwaltungsrat des Ensemble intercontemporain Pierre Bleuse zum Musikdirektor des Ensembles für eine erste Amtszeit von vier Jahren ab der Spielzeit 2023/24. Er tritt damit die Nachfolge von Matthias Pintscher an, der diese Position seit 2013 innehatte.

Die Saison 2021/22 beginnt mit einem ersten Konzert als neuer Chefdirigent des Odense Symphony Orchestra, gefolgt von Debüts mit dem Orchestre National de France im Theatre des Champs-Elysées, dem Singapore Symphony, dem Tokyo Symphony, dem Berner Symphonieorchester, dem Flanders Symphony Orchestra on Tour sowie dem Orchestre Symphonique de Québec und dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège. Darüber hinaus wird Pierre Bleuse zum Tonkünstler-Orchester zurückkehren und die aufstrebende Pianistin Marie-Ange Nguci, das Ensemble Intercontemporain in der Philharmonie de Paris, das Radio France Présences Festival und die Russische Nationalphilharmonie dirigieren.

Zu den weiteren Höhepunkten der jüngsten Zeit zählen Einladungen zu bedeutenden Orchestern wie dem Orchestre de Paris, der Königlichen Philharmonie Stockholm, dem MDR Sinfonieorchester Leipzig, dem Orchestre de la Suisse Romande, den Kammerorchestern von Basel und Paris, dem Russischen Nationalorchester, den Brüsseler Philharmonikern, dem Belgischen Nationalorchester, dem Chinesischen Nationalen Symphonieorchester und dem Utah Symphony Orchestra. Er festigt weiterhin seine Rolle im französischen Musikleben und tritt regelmäßig mit dem Orchestre National du Capitole de Toulouse, der Opéra National de Lyon, dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg, dem Orchestre National d'Île-de-France, dem Bordeaux National Orchestra, dem Orchestre d'Auvergne, de Cannes, de Nancy sowie den Opernorchestern von Rouen, Tours und Toulon auf.

Er arbeitet regelmäßig mit einigen der gefragtesten internationalen Solisten wie Sol Gabetta, Nicholas Angelich, Bertrand Chamayou, Emmanuel Pahud, Renaud und Gautier Capuçon zusammen. In seiner Rolle als kultureller Leiter gründete Pierre Bleuse 2008 die Musika Orchestra Academy in Toulouse, die talentierte junge Musiker aus der ganzen Welt zusammenbringt, um ihnen professionelle Orchestererfahrung und Karriereförderung zu bieten.

Er studierte Dirigieren bei Jorma Panula in Finnland und Laurent Gay an der Haute École de Genève. Ursprünglich als Geiger ausgebildet, war er Konzertmeister und stellvertretender Dirigent des Kammerorchesters Toulouse (2000-10) und Mitglied des Satie Quartetts.